

vor einigen Jahren Berlin und dann selbst Paris in ähnlichem Relief-Bildwerke. Allein da machte die unermessliche Häusermasse und der viel weitere Flächeninhalt, um Alles auf eine mäßige Ueberschau zusammenzudrängen, eine solche Verkleinerung des Maßstabes nothwendig, das Alles nur zu einem etwas erhöhten topographischen Grundriß zusammen-schwindet und das Auge durch die Klein-

heit des unendlichen Details nur verwirrt wird. Leipzigs bescheidene Größe gestattet eine weit ansehnlichere Ausführlichkeit in der Darstellung. Mit der gewissenhaftesten Strenge sind alle Gegenstände in ihren wahren Verhältnissen wiedergegeben ic." So sagt einer unserer kompetentesten Richter. Sollte wohl noch Etwas hinzuzufügen nöthig seyn? — (Die Forts. folgt).

Theateranzeige. Heute, den 17ten: *Preciosa*, Schauspiel mit Gesang und Tanz von Wolff. Musik von C. M. von Weber.

Anzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird Unterzeichneter die Ehre haben, während der jetzigen Melszeit

1) mit einer Auswahl großer Rundgemälde oder Panoramen mehrerer europäischer Hauptstädte und landschaftlicher Gegenden, in mannichfachen Abwech-selungen,

2) mit zwei großen Tableaux, die goldene und die eiserne Zeit, jene durch das Paradies, diese durch eine Schlacht Alexanders des Großen gegen Darius, dargestellt,

einem hiesigen geehrtesten Publicum ganz ergebenst aufzuwarten. Da es mir bisher gelungen ist, an allen denjenigen Orten, wo ich diese meine eigenen Arbeiten vor-zeigte, den Beifall der Kenner und Kritiker zu erhalten: so hoffe und vertraue ich auf den Kunstsinn und Kunstgeschmack der Einwohner Leipzigs, und bitte deshalb, mich durch einen zahlreichen Besuch gütigst zu beehren.

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore an Bose's Garten, in dem ei-gends dazu aufgeführten Gebäude No. 2, von 8 Uhr Morgens bis Abends 9 Uhr.

Eintrittspreis für No. 1. 12 Gr., für No. 2. 12 und 8 Gr. Kinder unter 10 Jah-ren zahlen die Hälfte. Wer beide Theile sehen will, zahlt nur 8 Gr. für jedes Billet.

Cornelius Suhr, Maler, aus Hamburg.

Empfehlung. Die Siegellackfabrik von F. W. Barth, aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, Choco-lade, Räucherungen, Opodeldoc, Schreibefedern ic. bestens. Seine Bude ist auf dem Markte in der Reihe vom Hohenthalschen Hause dem Rathhause zu.

Verkauf. Wiener gepreßte baumwollene Hutplatten in bester Qua-lität und sehr billigem Preis sind zu verkaufen im Brühl Nr. 733, 2 Treppen hoch, die Thüre Nr. 4.

Verkauf. Die S. Wolffsohnschen Zahn-Medicamente werden fortwährend en gros mit 20 Procent Rabat verkauft, bei C. F. Schubert, im Wallfisch auf dem Brühl Nr. 519.

Verkauf. Mahagony-Fourniere von allen Sorten sind zum billigsten Preis zu ver-kaufen auf dem Raug Nr. 870.
A. Sey, Tischlermeister.